EU-Förderung für die Metropole Ruhr
2007 – 2013
Auswertung öffentlicher Quellen
EU-Förderung für die Metropole Ruhr 2007–2013
Auswertung öffentlicher Quellen

_Herausgeber:_
Regionalverband Ruhr
Referat Europäische und regionale Netzwerke Ruhr

_Stand der Zusammenführung der Daten:_
Mai 2015

_Redaktionsschluss für diesen Bericht:_
Juni 2016

_Titelfoto:_
Berlaymont, Sitz der Europäischen Kommission, Brüssel
Inhaltsverzeichnis

1 // Einführung .................................................................................................................... 4

2 // Zusammenfassung ........................................................................................................ 7

3 // Methodik und Begriffsdefinitionen .............................................................................. 10

4 // EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007–2013 im Einzelnen .......... 14
   4.1 EFRE, ESF und ELER in NRW ................................................................................ 14
   4.2 EFRE in NRW ...................................................................................................... 16
   4.3 EFRE in NRW – NRW Ziel 2-Programm ............................................................... 19
   4.4 EFRE in NRW – NRW Ziel 3-Programm ............................................................... 22
   4.5 ESF in NRW ........................................................................................................ 23
   4.6 ESF Bund ............................................................................................................ 27
   4.7 ELER in NRW – NRW-Programm Ländlicher Raum ........................................... 28
   4.8 Siebtes Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) .................................................... 29
   4.9 Sonstige EU-Programme .................................................................................... 31

5 // Abkürzungsverzeichnis ................................................................................................. 33

6 // Impressum .................................................................................................................... 34
1 // Einführung

Der vorliegende Bericht zeichnet die finanziellen Zuwendungen der Europäischen Union (EU) für die Metropole Ruhr in der Förderperiode 2007 bis 2013 nach. Die dargestellten Ergebnisse basieren auf einer Auswertung öffentlicher Datenbanken der EU, des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen und beziehen Daten folgender Programme ein:

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung in NRW (EFRE in NRW)
- Europäischer Sozialfonds in NRW (ESF in NRW)
- Europäischer Landwirtschaftsfonds in NRW / NRW-Programm Ländlicher Raum (ELER in NRW)
- 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP)
- weitere Fördermaßnahmen der EU

Grundlage der vorliegenden Auswertung ist die vom Regionalverband Ruhr (Referat Europäische und regionale Netzwerke Ruhr) beauftragte Machbarkeitsstudie „EU-Förderdatenbank“. Ziel war es aufzuzeigen, ob und wie sich EU-Förderung für die Metropole Ruhr greifbar machen und abbilden lässt.

Die hier verwendeten Daten wurden zwischen 2014 und 2015 aus den im Kapitel 3 aufgeführten Quellen erhoben und im Mai 2015 zusammengeführt. Diese Datenquellen sind nicht einheitlich und unterscheiden sich durch die Art der Aufbereitung sowie die jeweilige Tiefenschärfe. Die untersuchten Förderprogramme haben zudem jeweils unterschiedliche Quoten hinsichtlich der EU-Grundförderung (also dem von der EU bereitgestellten Förderanteil), der zusätzlich eingesetzten Landesmittel und der Eigenanteile für Förderbegünstigte. Vor diesem Hintergrund wurde die Zusammenführung und Aufsummierung erschwert, sodass die
Einführung

Ergebnisse grundsätzlich als „Näherungswerte“ zu verstehen sind. Die Ergebnisse ermöglichen aber gleichwohl einen differenzierten Blick auf die Wirkung von EU-Förderprogrammen in der Metropole Ruhr.


Abb. 1: EU-Förderung für die Metropole Ruhr
2 // Zusammenfassung

19.840 Einzelbewilligungen an 4.687 Förderempfänger/-innen in der Metropole Ruhr


1,172 Milliarden Euro für die Metropole Ruhr aus EFRE, ESF und ELER

Das Rückgrat der EU-Förderung in Nordrhein-Westfalen bilden die drei Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ESF und ELER. Das Gesamtvolumen aus dem EFRE, dem ESF sowie dem ELER betrug in NRW rund 3,7 Milliarden €. Dazu zählen der EU-Anteil, die ergänzenden Landesmittel sowie, soweit dokumentiert, die Eigenanteile derer, die Fördermittel empfangen.

Abb. 2: Gesamtvolumen aller über die drei EU-Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ESF sowie ELER induzierten Aufwendungen in NRW 2007–2013
Auf die Metropole Ruhr entfiel zwischen 2007 bis 2013 aus diesen drei Fonds ein Gesamtvolumen von rund 1,172 Milliarden €. Das entspricht einem Anteil von 32 % am Gesamtvolumen Nordrhein-Westfalens aus den Programmen EFRE, ESF und ELER.

Diese 1,172 Milliarden € fächern sich für den Zeitraum von 2007 bis 2013 wie folgt auf:


Gemessen am Bevölkerungsanteil der Metropole Ruhr innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen (28,4 %) hat die Metropole Ruhr in der Förderperiode 2007 bis 2013 überdurchschnittlich von Mitteln aus den drei EU-Struktur- und Investitionsfonds profitiert. Dies ist im Wesentlichen auf den hohen Anteil an Mitteln aus dem EFRE zurückzuführen.

Rund 34,4 % der EFRE-Mittel für Nordrhein-Westfalen flossen in die Metropole Ruhr. Hervorzuheben ist, dass die EFRE-Anteile in der Metropole Ruhr für infrastrukturbeladene oder städtebauliche Projekte vergleichsweise besonders hoch und bei den vorwiegend wettbewerbsgesteuerten wirtschafts- oder innovationsbezogenen Projekten vergleichsweise niedrig lagen.
15,9 Prozent der ESF-Mittel für Nordrhein-Westfalen in der Metropole Ruhr eingesetzt

Aus dem ESF NRW wurden 15,9 % des Gesamtvolumens für Maßnahmen in der Metropole Ruhr eingesetzt. Dabei lag der prozentuale Anteil der eingesetzten EU-Mittel um 12,5 % unter dem Bevölkerungsanteil der Metropole Ruhr gemessen an der Gesamtbevölkerung von NRW (28,4 % im Jahre 2013). Das heißt in die Metropole Ruhr flossen pro Kopf weniger Mittel zur Förderung von Bildung und Beschäftigung als in das restliche Bundesland NRW.

7 Prozent der ELER-Mittel für Nordrhein-Westfalen in der Metropole Ruhr eingesetzt


Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus der Metropole Ruhr partizipierten an Fördermitteln in Höhe von rund 3,008 Milliarden € aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm


557 Millionen € aus sonstigen Förderangeboten der EU für Antragstellende in der Metropole Ruhr

Über die vorstehend benannten Programme hinaus wurde in der Metropole Ruhr von einer Reihe sonstiger Förderangebote der Europäischen Union in einer Größenordnung von rund 557 Millionen € profitiert.

Die analysierten Förderatbestände umfassen einen Zeitraum von sieben Jahren (2007 bis 2013) und sind aus verschiedenen Quellen zusammengetragen worden. Zur Schaffung einer verlässlichen Informationsgrundlage wurden Qualitätsstandards für die Datenquellen definiert. Die Datenquellen mussten mindestens Angaben zu

- Hauptantragstellenden,
- Ort und
- Förderbetrag oder Gesamtvolumen

beinhalten, um in die Auswertung aufgenommen zu werden. Diese Qualitätsmerkmale erfüllten sechs von über 100 Datenquellen. Sie bilden die Grundlage für die Auswertung der EU-Zuwendungen in der Metropole Ruhr für die Förderperiode 2007 bis 2013.


Der hier vorliegenden Untersuchung liegen überwiegend Zahlen zu den bewilligten Mitteln zugrunde. Die tatsächlichen Fördermittel (tatsächlich geflossene bzw. ausgezahlte Mittel aufgrund von Minder- oder Mehrkosten sowie Ergänzungen) können davon abweichen.

Die analysierten Fördervorgänge beziehen sich auf die in Abb. 5. dargestellten Programme und Quellen.

Für die Auswertung wurden redundante Angaben bereinigt und die wechselnde Datenstruktur über den Berichtszeitraum 2007 bis 2013 angeglichen. Aufgrund der komplexen Ausgabenstruktur der Europäischen...
Union ist die Vollständigkeit der Daten trotz aller Sorgfalt nicht durchgehend gewährleistet.

Das Gesamtvolumen einer Einzelförderung für ein Vorhaben umfasst die Summe aus

- EU-Förderung,
- ggf. ergänzenden Landesmitteln sowie
- möglichen Eigenanteilen.

Unter „EU-Förderung“ sind alle Mittel zusammengefasst, die unmittelbar von der EU stammen und den Begünstigten entweder direkt (z. B. über das 7. FRP) oder indirekt (über die vom Land Nordrhein-Westfalen oder die Bundesregierung verwalteten Fonds) zur Verfügung gestellt wurden.

Für einzelne Programme werden vom Land NRW zusätzlich zur EU-Förderung „Landesmittel“ bereit gestellt. Der Anteil von Landesmitteln ist je nach Förderprogramm in unterschiedlicher Höhe festgelegt.


<table>
<thead>
<tr>
<th>Programm</th>
<th>Informationsquelle</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EFRE in NRW</td>
<td>Ziel 2-Datenbank des Landes NRW, Stand Mai 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>NRW Ziel 2-Programm</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>EFRE in NRW</td>
<td>Daten der Euregio Rhein Waal, Stand Februar 2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Ziel 3-Programm / INTERREG</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ESF in NRW</td>
<td>Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales, Stand März 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>ELER in NRW</td>
<td>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-</td>
</tr>
<tr>
<td>NRW-Programm Ländlicher Raum 2007–2013</td>
<td>schutz, Stand Dezember 2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Siebtes Forschungsrahmenprogramm der EU (7. FRP) 2007–2013</td>
<td>Daten aus der ECORDA-Vertragsdatenbank (External Common Research Data</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Warehouse), bereitgestellt vom Europa-Büro des BMBF (Bundesministerium für</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Bildung und Forschung), Stand Oktober 2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige EU-Förderungen</td>
<td>EU-Finanztransparenzsystem (FTS) 2007–2013, Stand Mai 2015</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abb. 5: Übersicht verwendeter Programme und Datenquellen mit Stand der Erhebung

Abb. 6: Aufteilung des Gesamtvolumens einer Einzelförderung für ein Vorhaben

EU-FOERDERUNG
Förderung, die von der EU zur Verfügung gestellt bzw. „bewilligt“ wird

GGF. LANDESMITTEL
zusätzlich zur EU-Förderung vom Land NRW bewilligte Mittel

EIGENANTEILE
bspw. kommunale Mittel oder private Investitionen (soweit bekannt)
Ausbau der ehemaligen Zechehnahm
Hoheward - Westerholt in Herten und Recklinghausen
zu einem Rad- und Wanderweg
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 bis 2013 im Einzelnen


4.1 // EFRE, ESF UND ELER IN NRW

Die Mittelverteilung auf die einzelnen Instrumente der Strukturpolitik (EFRE, ESF) und der gemeinsamen Agrarpolitik (ELER) spiegeln die räumliche Struktur der Metropole Ruhr wider. Von den 1,172 Milliarden € Gesamtvolumen, die in der Zeit von 2007 bis 2013 aus diesen drei Programmen in die Metropole Ruhr flossen, entfielen auf Bewilligungen aus dem EFRE 79,2 % und 18,6 % auf ESF-Bewilligungen. Aufgrund der hohen Siedlungsdichte und der damit verbundenen vergleichsweise geringen landwirtschaftlichen Fläche in der Metropole Ruhr kamen nur 2,2 % der gesamten Mittel aus dem ELER-Fonds.
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

### EFRE / ESF / ELER Gesamtvolumen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>EFRE</th>
<th>ESF</th>
<th>ELER</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Metropole Ruhr</td>
<td>1.172,5 Mio. € (100 %)</td>
<td>928,7 Mio. €</td>
<td>217,8 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>3.696,3 Mio. € (100 %)</td>
<td>2.669,4 Mio. €</td>
<td>684,0 Mio. €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abb. 8: Aufteilung Gesamtvolumen EFRE, ESF und ELER 2007–2013: Nordrhein-Westfalen und Metropole Ruhr im Vergleich

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Verteilung von EU-Mitteln und ergänzenden Landesmitteln (ohne Eigenanteile) aus dem EFRE, dem ESF sowie dem ELER auf die kreisfreien Städte und Kreise in der Metropole Ruhr.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stadt / Kreis</th>
<th>EU-Förderung EFRE, ESF, ELER</th>
<th>Landesmittel EFRE, ESF, ELER</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bochum</td>
<td>70.068.485 €</td>
<td>26.470.288 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Dortmund</td>
<td>113.854.476 €</td>
<td>40.387.772 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Duisburg</td>
<td>63.708.824 €</td>
<td>31.040.381 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Essen</td>
<td>123.820.786 €</td>
<td>44.752.012 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelsenkirchen</td>
<td>40.685.844 €</td>
<td>10.387.077 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Hagen</td>
<td>11.351.773 €</td>
<td>2.190.865 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamm</td>
<td>25.571.399 €</td>
<td>6.328.121 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Herne</td>
<td>9.471.439 €</td>
<td>2.966.155 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Mülheim an der Ruhr</td>
<td>12.916.842 €</td>
<td>6.452.658 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberhausen</td>
<td>24.820.542 €</td>
<td>6.923.908 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Ennepe-Ruhr-Kreis</td>
<td>17.730.117 €</td>
<td>3.819.547 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Recklinghausen</td>
<td>43.009.070 €</td>
<td>15.185.738 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Unna</td>
<td>28.150.699 €</td>
<td>7.188.738 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Wesel</td>
<td>35.909.057 €</td>
<td>7.521.894 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe:</td>
<td>633.172.062 €</td>
<td>215.195.020 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abb. 9: Verteilung von EU-Mitteln und ergänzenden Landesmitteln (ohne Eigenanteile) aus dem EFRE, dem ESF sowie dem ELER auf die kreisfreien Städte und Kreise in der Metropole Ruhr 2007 – 2013

Abb. 10: Verteilung von EU-Mitteln (dunkelblau) und ergänzenden Landesmitteln ohne Eigenanteile (hellblau) aus dem EFRE, dem ESF sowie dem ELER auf die kreisfreien Städte und Kreise in der Metropole Ruhr 2007 – 2013
4.2 // EFRE IN NRW

Aus Mitteln des EFRE soll die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen verbessert werden. Im Zeitraum 2007 bis 2013 lagen die Förderpunkte auf Forschung, Innovation, Umweltschutz sowie der Unterstützung privater und öffentlicher Investitionen. Zur Konkretisierung wurden in Deutschland drei Ziele der EFRE-Förderung definiert:

**Ziel 1**
KONVERGENZ
Förderung der Entwicklung und strukturelle Anpassung der am wenigsten entwickelten Regionen

**Ziel 2**
REGIONALE WETTBEWERBS-FÄHIGKEIT UND BESCHÄFTIGUNG
Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen und sozialen strukturellen Herausforderungen

**Ziel 3**
EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT / INTERREG
Stärkung der grenzübergreifenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit

Abb. 11: Ziele der EFRE-Förderung in Deutschland 2007 – 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 hat Nordrhein-Westfalen von EFRE-Mitteln für die Ziele 2 und 3 profitiert.


Das analoge Gesamtvolumen für die Metropole Ruhr liegt bei rund 928,7 Millionen €. Davon wurden aus EU-Mitteln rund 428,3

Abb. 12: Gesamtvolumen und Auffächerung der EFRE-Förderung (Ziel 2 und 3) 2007–2013 im Land NRW

Abb. 13: Gesamtvolumen EFRE-Förderung (Ziel 2 und Ziel 3) 2007–2013 für die Metropole Ruhr
Millionen € für Maßnahmen in der Metropole Ruhr eingesetzt. Das entspricht rund 34,4 % der EU-Mittel aus dem EFRE für Nordrhein-Westfalen.

Der Bevölkerungsanteil der Metropole Ruhr an der Gesamtbevölkerung in NRW lag im Jahr 2013 bei rund 28,4 %. Der prozentuale Anteil der eingesetzten EU-Mittel (34,4 %) lag also um rund 6 % über dem Bevölkerungsanteil der Metropole Ruhr.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Mittel nach einer Pro-Kopf-Aufstellung. Es wird erkennbar, dass die Metropole Ruhr auch pro Einwohner im Berichtszeitraum überdurchschnittlich vom EFRE-Fonds profitiert hat.

EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gemeinde</th>
<th>Einwohner 2013</th>
<th>Gesamtvolumen in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
<th>EU-Förderung in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
<th>Landesmittel in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hagen</td>
<td>185.996</td>
<td>10.489.290</td>
<td>56</td>
<td>3.808.944</td>
<td>20</td>
<td>527.899</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamm</td>
<td>176.048</td>
<td>37.082.433</td>
<td>211</td>
<td>18.325.184</td>
<td>104</td>
<td>5.312.307</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Herne</td>
<td>154.417</td>
<td>12.845.075</td>
<td>83</td>
<td>5.999.858</td>
<td>39</td>
<td>2.424.078</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Mülheim an der Ruhr</td>
<td>166.640</td>
<td>18.735.171</td>
<td>112</td>
<td>9.282.182</td>
<td>56</td>
<td>3.188.160</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberhausen</td>
<td>209.097</td>
<td>36.842.892</td>
<td>176</td>
<td>16.137.475</td>
<td>77</td>
<td>4.971.657</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Breckerfeld</td>
<td>8.915</td>
<td>37.000</td>
<td>4</td>
<td>18.500</td>
<td>2</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Enneketal</td>
<td>29.825</td>
<td>117.682</td>
<td>4</td>
<td>58.841</td>
<td>2</td>
<td>4.160</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gevelsberg</td>
<td>30.949</td>
<td>329.314</td>
<td>11</td>
<td>152.864</td>
<td>5</td>
<td>64.225</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Hattingen</td>
<td>54.358</td>
<td>796.635</td>
<td>15</td>
<td>389.674</td>
<td>7</td>
<td>179.432</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Herdecke</td>
<td>22.572</td>
<td>555.899</td>
<td>25</td>
<td>177.950</td>
<td>8</td>
<td>53.385</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwelm</td>
<td>27.898</td>
<td>411.170</td>
<td>15</td>
<td>176.025</td>
<td>6</td>
<td>11.634</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprockhövel</td>
<td>24.989</td>
<td>59.640</td>
<td>2</td>
<td>29.820</td>
<td>1</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wetter</td>
<td>27.596</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Witten</td>
<td>95.629</td>
<td>15.966.375</td>
<td>167</td>
<td>6.945.698</td>
<td>73</td>
<td>2.701.680</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Recklinghausen</td>
<td>613.878</td>
<td>59.474.241</td>
<td>97</td>
<td>28.080.066</td>
<td>46</td>
<td>12.186.192</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Castrop-Rauxel</td>
<td>73.751</td>
<td>9.200.350</td>
<td>125</td>
<td>4.211.290</td>
<td>57</td>
<td>2.222.017</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Datteln</td>
<td>34.332</td>
<td>214.000</td>
<td>6</td>
<td>107.000</td>
<td>3</td>
<td>85.600</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Dorsten</td>
<td>75.547</td>
<td>4.364.899</td>
<td>58</td>
<td>2.182.443</td>
<td>29</td>
<td>684.256</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Gladbeck</td>
<td>74.011</td>
<td>11.784.963</td>
<td>159</td>
<td>5.814.861</td>
<td>79</td>
<td>2.005.016</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Hatlern</td>
<td>37.266</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Herten</td>
<td>60.582</td>
<td>16.353.405</td>
<td>270</td>
<td>8.041.858</td>
<td>133</td>
<td>4.139.500</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>Marl</td>
<td>83.634</td>
<td>9.461.498</td>
<td>113</td>
<td>4.543.130</td>
<td>54</td>
<td>1.034.577</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Oer-Erenschwicke</td>
<td>30.550</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Recklinghausen</td>
<td>115.320</td>
<td>8.095.127</td>
<td>70</td>
<td>3.179.483</td>
<td>28</td>
<td>2.015.226</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Waltrop</td>
<td>28.885</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergkamen</td>
<td>48.209</td>
<td>1.221.397</td>
<td>25</td>
<td>610.699</td>
<td>13</td>
<td>326.212</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Bönen</td>
<td>17.980</td>
<td>1.099.531</td>
<td>61</td>
<td>549.766</td>
<td>31</td>
<td>338.229</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>Fröndenberg</td>
<td>20.705</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Holzwiedeck</td>
<td>16.721</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kamern</td>
<td>43.177</td>
<td>545.083</td>
<td>13</td>
<td>272.541</td>
<td>6</td>
<td>163.525</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Lünen</td>
<td>84.775</td>
<td>4.794.186</td>
<td>57</td>
<td>2.397.093</td>
<td>28</td>
<td>710.447</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerte</td>
<td>46.198</td>
<td>67.384</td>
<td>1</td>
<td>33.692</td>
<td>1</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Selm</td>
<td>25.553</td>
<td>5.837.684</td>
<td>228</td>
<td>2.882.842</td>
<td>113</td>
<td>1.729.705</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>Unna</td>
<td>58.856</td>
<td>6.936.583</td>
<td>118</td>
<td>3.051.487</td>
<td>52</td>
<td>1.158.515</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Werne</td>
<td>29.448</td>
<td>163.635</td>
<td>6</td>
<td>49.091</td>
<td>2</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Wesel</td>
<td>457.033</td>
<td>30.897.305</td>
<td>68</td>
<td>14.864.654</td>
<td>33</td>
<td>5.579.867</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Alpen</td>
<td>12.614</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Dinslaken</td>
<td>67.190</td>
<td>6.239.460</td>
<td>93</td>
<td>2.826.230</td>
<td>42</td>
<td>1.639.292</td>
<td>24</td>
</tr>
</tbody>
</table>
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einwohner 2013</th>
<th>Gesamtvolumen</th>
<th>EU-Förderung</th>
<th>Landesmittel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>in €</td>
<td>€/Einwohner</td>
<td>in €</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamminkeln</td>
<td>26.369</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Hünxe</td>
<td>13.512</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kamp-Lintfort</td>
<td>36.973</td>
<td>13.179.030</td>
<td>356</td>
</tr>
<tr>
<td>Moers</td>
<td>103.108</td>
<td>2.161.128</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Neukirchen-Vluy</td>
<td>26.846</td>
<td>361.086</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinberg</td>
<td>30.610</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schermbeck</td>
<td>13.431</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonsbeck</td>
<td>8.610</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Voerde</td>
<td>36.514</td>
<td>356.242</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Wesel</td>
<td>60.070</td>
<td>5.298.743</td>
<td>88</td>
</tr>
<tr>
<td>Xanten</td>
<td>21.186</td>
<td>3.301.615</td>
<td>156</td>
</tr>
<tr>
<td>Metropole Ruhr</td>
<td>5.045.784</td>
<td>928.664.730</td>
<td>184</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>17.571.856</td>
<td>2.669.400.000</td>
<td>152</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abb. 16: EFRE-Förderung (Ziel 2 und Ziel 3) 2007 – 2013 nach Kommunen und Kreisen der Metropole Ruhr, ohne Eigenanteile

4.3 // EFRE IN NRW – NRW ZIEL 2-PROGRAMM

Innerhalb des EFRE-Fonds wurde für Nordrhein-Westfalen der Bereich „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung: Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen und sozialen strukturellen Herausforderungen (Ziel 2)“ mit drei Förderstärken konkretisiert:

1. Stärkung der unternehmerischen Basis
2. Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
3. Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

In der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 2.983 Förderanträge im Rahmen des NRW Ziel 2-Programms genehmigt. 931 davon kamen aus der Metropole Ruhr. Das entspricht 31 % aller genehmigten Förderanträge.
Rund 417 Millionen € aus dem NRW Ziel 2-Programm (EFRE) wurden durch Akteurinnen und Akteure aus der Metropole Ruhr abgerufen. Das entspricht einem Drittel der gesamten EFRE-Mittel aus dem NRW Ziel 2-Programm (1,246 Milliarden €).

Von den abgerufenen 417,5 Millionen € entfielen ca. 6,3 Millionen € auf die Stärkung der unternehmerischen Basis (Säule 1), ca. 200,2 Millionen € auf die Förderung von Innovation und wissensbasierter Wirtschaft (Säule 2) und etwa 211 Millionen € auf die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung (Säule 3).

Abbildung 20 verzeichnet für die Metropole Ruhr in den Fördersäulen 1 und 2 unterdurchschnittliche Mittelabrufquoten, in Fördersäule 3 hingegen eine erheblich überdurchschnittliche Mittelinanspruchnahme.

Abb. 21 vertieft das Gesamtbild: Eine differenzierte Analyse der drei „Fördersäulen“ zeigt, dass die Metropole Ruhr in allen wirtschaftsbezogenen Bereichen unterhalb ihres Bevölkerungsanteils (28,4 %) liegt. Die Abweichungen sind teilweise deutlich: So liegt zum Beispiel der Anteil der abgerufenen Mittel der Metropole Ruhr für „Finanzierungshilfen für KMU und Existenzgründung“ bei einem Prozent. Teilweise sind die Abweichungen zum Bevölkerungsanteil auch nur geringfügig, wie bei „Innovation, Cluster- und Netzwerkförderung“ mit 26 %.

Dagegen liegen die Anteile bei „Integrierte Entwicklung städtischer Problemgebiete“ und „Beseitigung von Entwicklungsgängen“ mit 56 bzw. 98 % deutlich über den jeweiligen Bevölkerungsanteilen.
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fördersäule</th>
<th>Fördermittelabrum NRW</th>
<th>Fördermittelabrum Metropole Ruhr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Fördervolumen</td>
<td>Gewichtung der drei Säulen</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Stärkung der unternehmerischen Basis</td>
<td>109 Mio. €</td>
<td>9%</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Innovation und wissens-basierte Wirtschaft</td>
<td>871 Mio. €</td>
<td>70%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung</td>
<td>266 Mio. €</td>
<td>21%</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>EFRE-Mittel NRW Ziel 2-Programm gesamt</strong></td>
<td><strong>1,246 Mrd. €</strong></td>
<td><strong>100 %</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>


<table>
<thead>
<tr>
<th>Fördersäule</th>
<th>Gesamtvolumen</th>
<th>EU-Förderung</th>
<th>Landesmittel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Metropole Ruhr</td>
<td>Anteil an Gesamt-NRW</td>
<td>Metropole Ruhr</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Stärkung der unternehmerischen Basis</td>
<td>13.640.587 €</td>
<td>6%</td>
<td>6.252.995 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.1 Finanzierungshilfen für KMU und Existenzgründung</td>
<td>1.393.148 €</td>
<td>1%</td>
<td>396.763 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.2 Beratungshilfen für KMU und Existenzgründung</td>
<td>12.247.439 €</td>
<td>12%</td>
<td>5.856.232 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Innovation und wissens-basierte Wirtschaft</td>
<td>424.814.151 €</td>
<td>23%</td>
<td>200.206.658 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2.1 Innovation, Cluster- und Netzwerkförderung</td>
<td>353.129.701 €</td>
<td>26%</td>
<td>167.236.298 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2.2 Wirtschaftsnahe Technologie- und Forschungsinfrastruktur</td>
<td>42.156.663 €</td>
<td>18%</td>
<td>18.555.103 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2.3 Innovative Dienstleistungen</td>
<td>27.212.792 €</td>
<td>12%</td>
<td>13.441.981 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2.4 Inter- und intraregionale Kooperationen</td>
<td>2.314.995 €</td>
<td>4%</td>
<td>973.276 €</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung</td>
<td>467.510.402 €</td>
<td>80%</td>
<td>210.954.800 €</td>
</tr>
<tr>
<td>3.1 Integrierte Entwicklung städtischer Problembgebiete</td>
<td>136.441.584 €</td>
<td>56%</td>
<td>65.725.804 €</td>
</tr>
<tr>
<td>3.2 Beseitigung von Entwicklungsengpässen</td>
<td>331.068.818 €</td>
<td>98%</td>
<td>145.228.997 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtergebnis</strong></td>
<td>905.965.139 €</td>
<td>34%</td>
<td>417.414.452 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Aus den EFRE-Mitteln der EU für den Bereich „Europäische Territoriale Zusammenarbeit, Stärkung der grenzübergreifenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit (Ziel 3)“ wurden auch die Interreg-Programme A/B/C sowie URBACT II und ESPON finanziert.

Rund 120 Einzelbewilligungen entfallen auf das Programm Interreg IV A; insgesamt 24 Einzelbewilligungen entfallen auf das Förderprogramm Interreg IV B. Für Interreg IV C wurden sechs Einzelanträge aus der Metropole Ruhr positiv beschieden (verteilt auf Institutionen aus drei Städten: Dortmund, Gelsenkirchen, Duisburg).


Aus der Metropole Ruhr haben sich drei Kommunen (Duisburg, Gelsenkirchen und Essen) am Urbact II-Programm beteiligt.

Im Rahmen des Programms „Europäisches Raumbeobachtungsnetzwerk Espon“ übernahm die Technische Universität Dortmund die Federführung des Projektes „CLIMATE – Climate Change and Territorial Effects on Regions and Local Economies in Europe“ (Klimawandel und Umweltauswirkungen auf Regionen und die lokale Wirtschaft in Europa). Insgesamt umfasste dieses Projekt rund 1 Millionen € an Projektmitteln.

4.5 // ESF IN NRW

In Deutschland werden Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds unmittelbar durch die Bundesregierung und über die Programme der Bundesländer vergeben. Allgemeine Grundlage ist ein „strategischer Rahmenplan“ des Bundes.

Dieser hat für den Betrachtungszeitraum festgelegt, dass insbesondere die Steigerung der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten, die Verbesserung des Humankapitals und die Verbesserung der Arbeitsmarkchancen und Integration benachteiligter Personen prioritär aus den ESF-Mitteln zu fördern sind.


Rund 15,9 % des Gesamtvolumens (217,8 Millionen €) entfielen auf Projekte in der Metropole Ruhr.

Von den 217,8 Millionen € sind 178,8 Millionen € EU-Fördermittel; weitere 38,9 Millionen € wurden von der Landeregierung bereitgestellt. Insgesamt sind in der Metropole Ruhr 17.937 Einzelmaßnahmen gefördert worden.

Abb. 25 auf der nächsten Seite zeigt die Verteilung der Förderung auf die verschiedenen Maßnahmenbereiche für Vorhaben in der Metropole Ruhr.
### ESF-Maßnahme Förderperiode 2007 – 2013

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maßnahme</th>
<th>ESF-Gesamtvolumen</th>
<th>EU-Förderung</th>
<th>Landesmittel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Werkstattjahr</td>
<td>37.763.066,2 €</td>
<td>28.550.265,0 €</td>
<td>9.212.801,2 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildungsschecks / Beratungsstellen</td>
<td>26.356.228,6 €</td>
<td>26.356.228,6 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Innovative Modellvorfahrben und Einzelprojekte, Zielgruppenförderung</td>
<td>23.078.700,9 €</td>
<td>19.747.746,9 €</td>
<td>3.330.954,0 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kooperative Ausbildung in den DSK-Regionen</td>
<td>13.913.789,5 €</td>
<td>9.016.148,1 €</td>
<td>4.897.641,4 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebens- und Erwerbsweltbeziehungen, Weiterbildung – Grundbildung mit Erwerbswelterfahrung</td>
<td>11.712.069,0 €</td>
<td>11.712.069,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Potenzialberatung</td>
<td>9.110.489,8 €</td>
<td>9.110.489,8 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Innovative Modellvorfahrben und Einzelprojekte, Beschäftigungsfähigkeit</td>
<td>7.836.449,0 €</td>
<td>6.515.777,8 €</td>
<td>1.320.671,2 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugend in Arbeit</td>
<td>7.679.226,8 €</td>
<td>4.239.721,5 €</td>
<td>3.439.505,3 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderprogramm Ausbildung 2006</td>
<td>7.246.682,9 €</td>
<td>4.053.585,8 €</td>
<td>3.193.097,1 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung von Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren – hier Erwerbslosenberatungsstellen</td>
<td>6.802.298,4 €</td>
<td>4.899.045,0 €</td>
<td>1.903.253,4 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Produktionsschulen</td>
<td>6.000.240,0 €</td>
<td>6.000.240,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebliche Ausbildung im Verbund</td>
<td>5.714.822,9 €</td>
<td>5.714.822,9 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene</td>
<td>5.628.118,0 €</td>
<td>4.331.361,5 €</td>
<td>1.296.756,5 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunale Koordinierung</td>
<td>4.234.702,0 €</td>
<td>4.234.702,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Innovative Modellvorfahrbcn und Einzelprojekte, Jugend und Beruf</td>
<td>3.684.104,9 €</td>
<td>3.451.105,0 €</td>
<td>232.999,9 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Zukunft durch Innovation (MIWFT)</td>
<td>3.649.135,0 €</td>
<td>739.761,7 €</td>
<td>2.909.373,3 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonderprogramm 300 zusätzliche Plätze</td>
<td>3.311.396,2 €</td>
<td>2.522.334,6 €</td>
<td>789.061,6 €</td>
</tr>
<tr>
<td>OGB, Öffentlich geförderte Beschäftigung</td>
<td>2.623.801,0 €</td>
<td>2.623.801,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Stützlehrer, Case Manager</td>
<td>2.502.746,1 €</td>
<td>1.974.564,8 €</td>
<td>528.181,3 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Transfergesellschaften / Beschäftigungstransfer</td>
<td>2.019.191,6 €</td>
<td>1.904.512,1 €</td>
<td>114.679,5 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Integration (Schwer-)behinderter</td>
<td>1.897.563,2 €</td>
<td>1.595.069,8 €</td>
<td>302.493,4 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik Zielgruppen</td>
<td>1.841.761,3 €</td>
<td>901.439,1 €</td>
<td>940.322,3 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik Beschäftigungsfähigkeit</td>
<td>1.812.713,3 €</td>
<td>1.347.892,7 €</td>
<td>464.820,6 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterbildung geht zur Schule, Qualifizierung von Beschäftigten in Tagessituationen</td>
<td>1.806.161,5 €</td>
<td>1.806.161,5 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung von Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren – hier Arbeitslosenzentren</td>
<td>1.707.756,1 €</td>
<td>1.289.885,5 €</td>
<td>417.870,7 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kombilohn / Job Perspektive in NRW</td>
<td>1.580.227,4 €</td>
<td>1.084.538,0 €</td>
<td>495.689,4 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilzeitberufsausbildung (TEP)</td>
<td>1.552.399,4 €</td>
<td>1.164.310,7 €</td>
<td>388.088,7 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktiv für Arbeit im Stadtteil – Netzwerkcoach</td>
<td>1.362.497,6 €</td>
<td>880.837,6 €</td>
<td>481.660,1 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Partnerschaftliche Ausbildung</td>
<td>1.045.455,7 €</td>
<td>1.016.652,1 €</td>
<td>28.803,6 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung (Overhead, MSW)</td>
<td>759.372,6 €</td>
<td>759.372,6 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiterbildung geht zur Schule (MSW)</td>
<td>586.613,9 €</td>
<td>586.613,9 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
</tbody>
</table>
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

Abb. 25: ESF-Förderung 2007 – 2013 für die Metropole Ruhr nach Maßnahmenbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>ESF-Maßnahme Förderperiode 2007 – 2013</th>
<th>ESF-Gesamtvolumen</th>
<th>EU-Förderung</th>
<th>Landesmittel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik Humankapital</td>
<td>378.606,5 €</td>
<td>375.122,3 €</td>
<td>3.484,2 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Beratung zur beruflichen Entwicklung</td>
<td>357.527,1 €</td>
<td>357.527,1 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Kammerprüfungsgebühren</td>
<td>185.645,7 €</td>
<td>122.192,2 €</td>
<td>63.453,5 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualif. von Beschäftigten der Tageseinrichtungen für Kinder, Schulen und Weiterbildungseinr. (MSW)</td>
<td>170.237,1 €</td>
<td>170.237,1 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung der Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung</td>
<td>158.527,7 €</td>
<td>91.386,6 €</td>
<td>67.141,1 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Ein Topf</td>
<td>121.008,9 €</td>
<td>121.008,9 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitszeitberatung</td>
<td>27.875,0 €</td>
<td>27.875,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung zusätzlicher Ausbildungsmöglichkeiten (Aktions-plans Altenpflege 2010 zur Altenpflegefachkraft)</td>
<td>24.791,7 €</td>
<td>24.791,7 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
<tr>
<td>Beratung von Unternehmen in der Krise / Beratung zur Bildungsbedarfs- und -erfassung</td>
<td>6.760,0 €</td>
<td>6.760,0 €</td>
<td>100 %-Förderung aus ESF-Mitteln</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Summe | 217.834.874 € | 178.863.613 € | 38.971.261 € |

In Abbildung 26 ist erkennbar, wie sich die EU-Fördermittel und ergänzenden Landesmittel auf die 53 Kommunen und vier Kreise in der Metropole Ruhr verteilt.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der ESF-Anteil der Metropole Ruhr sowohl in der prozentualen Verteilung als auch bei einer Pro-Kopf-Betrachtung unterhalb der Durchschnittswerte für das Land Nordrhein-Westfalen liegt.

Rund 15,9 % des Gesamtvolumens des ESF in NRW wurden in der Metropole Ruhr investiert. Der prozentuale Anteil lag somit um 12,5 % unter dem Bevölkerungsanteil der Metropole Ruhr gemessen an der Gesamtbevölkerung von NRW (28,4 % im Jahre 2013).

Bezogen auf das verfügbare Gesamtvolumen (EU und Land) standen für ganz NRW pro Kopf der Bevölkerung rund 78 € zur Verfügung. In der Metropole Ruhr wurden pro Kopf der Bevölkerung rund 43 € investiert.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Gemeinde</th>
<th>Einwohner 2013</th>
<th>Gesamtvolumen in €</th>
<th>€/Einwohner</th>
<th>EU-Förderung in €</th>
<th>€/Einwohner</th>
<th>Landesmittel in €</th>
<th>€/Einwohner</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mülheim an der Ruhr</td>
<td>166.640</td>
<td>6.602.499</td>
<td>40</td>
<td>3.338.001</td>
<td>20</td>
<td>3.264.498</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberhausen</td>
<td>209.097</td>
<td>10.454.965</td>
<td>50</td>
<td>8.502.714</td>
<td>41</td>
<td>1.952.251</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Ennepe-Ruhr-Kreis</td>
<td>322.731</td>
<td>7.168.528</td>
<td>22</td>
<td>6.363.497</td>
<td>20</td>
<td>805.031</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Breckerfeld</td>
<td>8.915</td>
<td>22.845</td>
<td>3</td>
<td>22.845</td>
<td>3</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ennepetal</td>
<td>29.825</td>
<td>122.593</td>
<td>4</td>
<td>122.593</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Gevelsberg</td>
<td>30.949</td>
<td>870.060</td>
<td>28</td>
<td>827.949</td>
<td>27</td>
<td>42.110</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hattingen</td>
<td>54.358</td>
<td>1.484.460</td>
<td>27</td>
<td>1.395.041</td>
<td>26</td>
<td>89.419</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Herdecke</td>
<td>22.572</td>
<td>170.620</td>
<td>8</td>
<td>170.620</td>
<td>8</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwelm</td>
<td>27.898</td>
<td>244.690</td>
<td>9</td>
<td>244.690</td>
<td>9</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprockhövel</td>
<td>24.989</td>
<td>135.027</td>
<td>5</td>
<td>135.027</td>
<td>5</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Wetter</td>
<td>27.596</td>
<td>290.153</td>
<td>11</td>
<td>245.303</td>
<td>9</td>
<td>44.850</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Witten</td>
<td>95.629</td>
<td>3.828.081</td>
<td>40</td>
<td>3.199.429</td>
<td>33</td>
<td>628.652</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Recklinghausen</td>
<td>613.878</td>
<td>14.897.878</td>
<td>24</td>
<td>11.898.331</td>
<td>19</td>
<td>2.999.546</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Castrop-Rauxel</td>
<td>73.751</td>
<td>581.530</td>
<td>8</td>
<td>553.455</td>
<td>8</td>
<td>28.076</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Datteln</td>
<td>34.332</td>
<td>1.001.309</td>
<td>29</td>
<td>788.271</td>
<td>23</td>
<td>213.038</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Dorsten</td>
<td>75.547</td>
<td>1.273.638</td>
<td>17</td>
<td>1.080.091</td>
<td>14</td>
<td>193.547</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Gladbeck</td>
<td>74.011</td>
<td>1.702.888</td>
<td>23</td>
<td>1.413.115</td>
<td>19</td>
<td>289.773</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Haltern</td>
<td>37.266</td>
<td>345.022</td>
<td>9</td>
<td>321.962</td>
<td>9</td>
<td>23.060</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Herten</td>
<td>60.582</td>
<td>1.830.319</td>
<td>30</td>
<td>1.580.767</td>
<td>26</td>
<td>249.552</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Marl</td>
<td>83.634</td>
<td>307.040</td>
<td>4</td>
<td>305.040</td>
<td>4</td>
<td>2.000</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Oer-Erkenischwick</td>
<td>30.550</td>
<td>70.210</td>
<td>2</td>
<td>70.210</td>
<td>2</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Recklinghausen</td>
<td>115.320</td>
<td>7.677.889</td>
<td>67</td>
<td>5.677.389</td>
<td>49</td>
<td>2.000.500</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Waltrop</td>
<td>28.885</td>
<td>108.032</td>
<td>4</td>
<td>108.032</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Unna</td>
<td>391.622</td>
<td>17.046.601</td>
<td>44</td>
<td>14.484.494</td>
<td>37</td>
<td>2.562.106</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergkamen</td>
<td>48.209</td>
<td>427.386</td>
<td>9</td>
<td>413.392</td>
<td>9</td>
<td>13.994</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bönen</td>
<td>17.980</td>
<td>45.861</td>
<td>3</td>
<td>45.861</td>
<td>3</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Fröndenberg</td>
<td>20.705</td>
<td>110.403</td>
<td>5</td>
<td>110.403</td>
<td>5</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Holzwickede</td>
<td>16.721</td>
<td>126.063</td>
<td>8</td>
<td>126.063</td>
<td>8</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kamen</td>
<td>43.177</td>
<td>2.331.741</td>
<td>54</td>
<td>1.951.941</td>
<td>45</td>
<td>379.800</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Lünen</td>
<td>84.775</td>
<td>4.414.623</td>
<td>52</td>
<td>3.409.206</td>
<td>40</td>
<td>1.005.417</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerte</td>
<td>46.198</td>
<td>357.495</td>
<td>8</td>
<td>353.805</td>
<td>8</td>
<td>3.690</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Selm</td>
<td>25.553</td>
<td>68.300</td>
<td>3</td>
<td>68.300</td>
<td>3</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Unna</td>
<td>58.856</td>
<td>8.914.806</td>
<td>151</td>
<td>7.755.601</td>
<td>132</td>
<td>1.159.205</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Werne</td>
<td>29.448</td>
<td>249.922</td>
<td>8</td>
<td>249.922</td>
<td>8</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Wesel</td>
<td>457.033</td>
<td>12.130.985</td>
<td>27</td>
<td>10.188.958</td>
<td>22</td>
<td>1.942.027</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Alpen</td>
<td>12.614</td>
<td>45.498</td>
<td>4</td>
<td>45.498</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Dinslaken</td>
<td>67.190</td>
<td>692.144</td>
<td>10</td>
<td>645.745</td>
<td>10</td>
<td>46.398</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamminkeln</td>
<td>26.369</td>
<td>1.498.691</td>
<td>57</td>
<td>1.336.042</td>
<td>51</td>
<td>162.650</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hünxe</td>
<td>13.512</td>
<td>61.691</td>
<td>5</td>
<td>61.691</td>
<td>5</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kamp-Lintfort</td>
<td>36.973</td>
<td>168.312</td>
<td>5</td>
<td>148.794</td>
<td>4</td>
<td>19.517</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Einwohner 2013 | Gesamtvolumen | EU-Förderung | Landesmittel
<table>
<thead>
<tr>
<th>in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
<th>in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
<th>in €</th>
<th>€ / Einwohner</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Moers</td>
<td>103.108</td>
<td>4.968.249</td>
<td>48</td>
<td>3.922.927</td>
<td>38</td>
</tr>
<tr>
<td>Neukirchen-Vluyn</td>
<td>26.846</td>
<td>322.840</td>
<td>12</td>
<td>322.388</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Rheinberg</td>
<td>30.610</td>
<td>627.085</td>
<td>20</td>
<td>476.926</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Schermbeck</td>
<td>13.431</td>
<td>341.729</td>
<td>25</td>
<td>341.729</td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonsbeck</td>
<td>8.610</td>
<td>42.346</td>
<td>5</td>
<td>42.346</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Voerde</td>
<td>36.514</td>
<td>736.030</td>
<td>20</td>
<td>622.633</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>Wesel</td>
<td>60.070</td>
<td>2.335.769</td>
<td>39</td>
<td>1.931.638</td>
<td>32</td>
</tr>
<tr>
<td>Xanten</td>
<td>21.186</td>
<td>290.601</td>
<td>14</td>
<td>290.601</td>
<td>14</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Metropole Ruhr | 5.045.784 | 217.834.874 | 43 | 178.863.613 | 35 | 38.971.261 | 8 |

Nordrhein-Westfalen | 17.571.856 | 1.368.000.000 | 78 | 684.000.000 | 39 | 684.000.000 | 39 |

Abb. 26: ESF-Förderungen in den kreisfreien Städten, Kreisen sowie kreisangehörigen Kommunen der Metropole Ruhr 2007 – 2013

4.6 // ESF BUND


Rund 170.000 Projekte wurden bundesweit gefördert und 1,5 Millionen Menschen bei der Eingliederung in das Erwerbsleben unterstützt.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales führt ein 7.200 DIN A4-Seiten umfassendes Verzeichnis der Einzelbewilligungen für ESF-Begünstigte in Deutschland (Stand 04/2015). Dieses beinhaltet jedoch nicht das Kriterium „Kommune“. Daher ist es hier nicht möglich, eine Auswertung für die Metropole Ruhr vorzunehmen.
## 4.7 // ELER IN NRW – NRW-PROGRAMM LÄNDLICHER RAUM


<table>
<thead>
<tr>
<th>Schwerpunkt</th>
<th>Fördermittel</th>
<th>Anteil (%)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft</td>
<td>48 Mio €</td>
<td>13%</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft</td>
<td>262 Mio €</td>
<td>71%</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und des ländlichen Raums</td>
<td>41 Mio €</td>
<td>11%</td>
</tr>
<tr>
<td>4. LEADER</td>
<td>15 Mio €</td>
<td>4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*Abb. 27: Fördervolumen (absolut und prozentual) der ELER-Mittel 2007 – 2013 nach Förderschwerpunkten in NRW*

Im Förderzeitraum wurden in Nordrhein-Westfalen rund 93 % (342,9 Millionen €) der ELER-Mittel abgerufen. Insgesamt flossen rund 26 Millionen € und damit rund 7 % der verfügbaren EU-Mittel in Maßnahmen in der Metropole Ruhr.

Abb. 28 bietet eine Übersicht zur Verteilung der EU-Mittel auf die kommunalen Gebietskörperschaften.

Wird die landwirtschaftliche Nutzfläche mit den ELER-Mitteln ins Verhältnis gesetzt, ergibt sich für die Metropole Ruhr eine durchschnittliche Fördersumme von 150 € pro Hektar. Damit liegt die Förderung deutlich unter dem durchschnittlichen Förderaufwand für landwirtschaftliche Flächen in Nordrhein-Westfalen, der Bundesrepublik und der Europäischen Union.

Die hohe Differenz in den Fördersummen pro Hektar landwirtschaftlicher Fläche ergibt sich durch die Ausrichtung der Förderpolitik auf wirtschaftlich wenig entwickelte Räume mit hoher landwirtschaftlicher Ausprägung. Somit konnte Nordrhein-Westfalen insgesamt und insbesondere der Ballungsraum Metropole Ruhr von der Sache nur relativ geringfügig am Förderinstrument ELER partizipieren (siehe Abb. 29).
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stadt</th>
<th>ELER-Förderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bochum</td>
<td>143.195 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Bottrop</td>
<td>375.875 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Dortmund</td>
<td>635.540 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Duisburg</td>
<td>524.578 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Essen</td>
<td>761.660 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Gelsenkirchen</td>
<td>103.603 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Hagen</td>
<td>501.753 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Hamm</td>
<td>1.319.046 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Herne</td>
<td>20.763 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Mülheim an der Ruhr</td>
<td>296.659 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberhausen</td>
<td>180.353 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Ennepe-Ruhr-Kreis</td>
<td>3.417.248 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Recklinghausen</td>
<td>3.030.673 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Unna</td>
<td>3.818.995 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Wesel</td>
<td>10.855.445 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe</td>
<td>25.985.385 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abb. 28: Verteilung der ELER-Mittel 2007 – 2013 für die kreisfreien Städte und Kreise der Metropole Ruhr

<table>
<thead>
<tr>
<th>landwirtschaftliche Nutzfläche</th>
<th>ELER-Förderung</th>
<th>ELER-Förderung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>EU</td>
<td>170.000.000 ha</td>
<td>96.319,0 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Bund</td>
<td>16.757.700 ha</td>
<td>8.100,0 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>NRW</td>
<td>1.665.654 ha</td>
<td>342,9 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Metropole Ruhr</td>
<td>173.186 ha</td>
<td>26,0 Mio. €</td>
</tr>
</tbody>
</table>


4.8 // SIEBTEES FORSCHUNGSRAHMENPROGRAMM (7. FRP)

Das siebte Forschungsrahmenprogramm der EU (7. FRP) hatte das Ziel, die wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der Industrie zu stärken und die Entwicklung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. Außerdem sollte ein Europäischer Forschungsraum geschaffen werden. Das Programm war europaweit mit 50,5 Milliarden € ausgestattet und gliederte sich in vier Themenbereiche:

1. Zusammenarbeit
   Forschungsprojekte mit Beteiligten aus unterschiedlichen europäischen Ländern mit dem Ziel der gesellschaftlichen Verwertbarkeit der Resultate.

2. Ideen
   Unterstützung von Einzelwissenschaftlern und Projekten zur Grundlagenforschung.

3. Menschen
   Ausrichtung auf die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern.

4. Kapazitäten
   Unterstützung von Vorhaben zum Ausbau des europäischen Forschungsraums.
### Spezifische Programme / Themenbereiche

<table>
<thead>
<tr>
<th>Themenbereich</th>
<th>Summen der Projekte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Zusammenarbeit</td>
<td>2.704.178.211 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.1 Gesundheit</td>
<td>288.430.551 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.2 Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie</td>
<td>108.523.034 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.3 Informations- und Kommunikationstechnologien</td>
<td>117.013.686 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.4 Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien</td>
<td>277.439.737 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.5 Energie</td>
<td>598.688.315 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.6 Umwelt (inkl. Klimaänderung)</td>
<td>461.622.865 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.7 Verkehr (einschließlich Luftfahrt)</td>
<td>499.942.000 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.8 Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften</td>
<td>81.572.385 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.9 Weltraum</td>
<td>61.924.159 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.10 Sicherheit</td>
<td>11.542.972 €</td>
</tr>
<tr>
<td>1.11 Nicht-nukleare wissenschaftliche Tätigkeit – gemeinsame Forschungsstelle</td>
<td>183.631.331 €</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Ideen</td>
<td>44.793.723 €</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Menschen</td>
<td>164.380.596 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Kapazitäten</td>
<td>94.909.768 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.1 Forschungsinfrastruktur</td>
<td>34.099.987 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.2 Forschung zum Vorteil kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)</td>
<td>31.456.999 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.3 Wissensorientierte Regionen</td>
<td>12.564.641 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.4 Forschungspotenzial</td>
<td>499.983 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.5 Wissenschaft in der Gesellschaft</td>
<td>8.719.121 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.6 Unterstützung der Kohärenten Entwicklung von Forschungspolitiken</td>
<td>7.569.038 €</td>
</tr>
<tr>
<td>4.7 Spezielle Aktivitäten Internationaler Zusammenarbeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>3,008 Mrd. €</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>


Die Mittel aus dem 7. FRP wurden direkt über die EU und von der EU beauftragte Institutionen oder Dienstleister vergeben. Im Regelfall erfolgte die Vergabe an Forschungsgemeinschaften mit mehreren Beteiligten, die zum Teil auch international zusammengesetzt waren.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die eigentliche EU-Förderung pro Antrag und teilnehmende bzw. koordinierende Stelle nicht ausgewiesen. Bekannt sind lediglich das Gesamtvolumen des jeweiligen Projekts sowie die Beteiligten.


Für die kreisfreien Städte, die Kreise sowie die kreisangehörigen Kommunen ergeben sich die in Abb. 31 verzeichneten Gesamtvolumina für Forschungsprojekte, an denen Unternehmen, Hochschulen oder sonstige Forschungseinrichtungen beteiligt waren.
### EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gesamtvolumen der Projekte</th>
<th>Gesamtvolumen der Projekte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Bochum</strong> 301.473.081 €</td>
<td><strong>Kreis Recklinghausen</strong> 58.147.688 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bottrop</strong> 7.010.084 €</td>
<td><strong>Guelten</strong> 30.356.017 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dortmund</strong> 1.065.839.989 €</td>
<td><strong>Dorsten</strong> 660.000 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Duisburg</strong> 170.831.753 €</td>
<td><strong>Gladbeck</strong> 4.153.625 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Essen</strong> 981.917.093 €</td>
<td><strong>Haltern am Sieg</strong> 5.999.991 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gelsenkirchen</strong> 43.685.325 €</td>
<td><strong>Marl</strong> 16.978.055 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hagen</strong> 58.082.386 €</td>
<td><strong>Kreis Unna</strong> 28.651.136 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hamm</strong> 8.641.315 €</td>
<td><strong>Bergkamen</strong> 3.067.975 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Mülheim an der Ruhr</strong> 101.958.428 €</td>
<td><strong>Bönen</strong> 5.895.357 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Oberhausen</strong> 50.936.888 €</td>
<td><strong>Holzwickede</strong> 2.889.139 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ennepe-Ruhr-Kreis</strong> 84.694.579 €</td>
<td><strong>Lünen</strong> 15.999.203 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Breckerfeld</strong> 999.000 €</td>
<td><strong>Unna</strong> 799.462 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gevelsberg</strong> 599.340 €</td>
<td><strong>Kreis Wesel</strong> 46.392.553 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Hattingen</strong> 13.401.658 €</td>
<td><strong>Kamp-Lintfort</strong> 44.011.154 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprockhövel</strong> 6.765.000 €</td>
<td><strong>Wesel</strong> 2.381.399 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wetter (Ruhr)</strong> 2.929.395 €</td>
<td><strong>Summe</strong> 3.008.262.298 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Witten</strong> 60.000.186 €</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>


### 4.9 // SONSTIGE EU-PROGRAMME


Das restliche Gesamtvolumen in Höhe von 126,3 Millionen € verteilt sich auf ver-
EU-Förderung in der Metropole Ruhr im Zeitraum 2007 – 2013 im Einzelnen


Die Verteilung aller im FTS dokumentierten Projekte aus „sonstigen EU-Programmen“ für die Metropole Ruhr stellt Abb. 32 dar.

Die Verteilung von Mitteln aus den „sonstigen EU-Programmen“ an Begünstigte aus der Metropole Ruhr lässt sich in Abb. 33 ablesen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sonstige Verwaltungsaufgaben</th>
<th>288,4 Mio. €</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Forschungsprogramm Stahl</td>
<td>75,0 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Forschungsprogramm Kohle</td>
<td>67,4 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammenarbeit mit Nicht-EU Ländern</td>
<td>36,2 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)</td>
<td>19,8 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>TEN-T: Transeuropäisches Verkehrsnetz</td>
<td>14,2 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie und Verkehr (u. a. LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013))</td>
<td>12,4 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Handel (Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten)</td>
<td>10,3 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Gesundheit (Maßnahmen der Union im Bereich der Gesundheit)</td>
<td>8,3 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Lebenslanges Lernen (u. a. ERASMUS, Erasmus Mundus)</td>
<td>4,5 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Media 2007 (Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor)</td>
<td>4,3 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundrechte und Justiz (u. a. Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen, Bekämpfung von Gewalt (Daphne), Prävention und Bekämpfung von Kriminalität)</td>
<td>4,2 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheit und Verbraucherschutz (Programm im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, Maßnahmen der Union im Bereich des Verbraucherschutzes)</td>
<td>2,6 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kommunikation (u. a. Informationsrelais (Europe Direct Center))</td>
<td>2,1 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Bildung und Kultur (u. a. Programm Kultur)</td>
<td>2,0 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Humanitäre Hilfe</td>
<td>1,7 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Beschäftigung und soziale Solidarität (u. a. Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog, Analyse und Studien über die soziale Lage, Demografie und Familie)</td>
<td>1,6 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistisches Programm der Gemeinschaft</td>
<td>1,3 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>TEN-E: Transeuropäische Energienetze</td>
<td>0,6 Mio. €</td>
</tr>
<tr>
<td>Europa für Bürgerinnen und Bürger</td>
<td>0,2 Mio. €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Summe** 557 Mio. €

Abb. 32: Gesamtvolumen der sonstigen EU-Förderungen 2007 – 2013 für die Metropole Ruhr nach Programmen bzw. Aktionen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kreis Recklinghausen</th>
<th>1.921.725 €</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dorsten</td>
<td>23.620 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Gladbeck</td>
<td>42.353 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Marl</td>
<td>980.337 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Recklinghausen</td>
<td>875.414 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Unna</td>
<td>1.930.150 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Bergkamen</td>
<td>1.717.119 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Fröndenberg/Ruhr</td>
<td>7.000 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Lünen</td>
<td>15.930 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Schwerte</td>
<td>23.755 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Selm</td>
<td>15.000 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Unna</td>
<td>126.346 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Kreis Wesel</td>
<td>3.228.959 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Summe** 556.969.446 €

Abb. 33: Gesamtvolumen der sonstigen EU-Förderungen 2007 – 2013 nach kreisfreien Städten, Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden der Metropole Ruhr (Nicht genannte Kommunen: Keine Beteiligung lokaler Akteure im Rahmen der sonstigen EU-Förderung)
EFRE ..................... Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

ESF ........................ Europäischen Sozialfonds in NRW

ELER ........................ Europäischen Landwirtschaftsfonds

7. FRP ........................ 7. Forschungsrahmenprogramm

EU ............................ Europäische Union

FTS ........................... EU-Transparenzsystem
Abbildungen
Abb. 1: Büro für Regionalanalyse, 2015
Foto S. 12–13: Michael Schwarze-Rodrian
Titelbild: Grecaud Paul, fotolia.com
Alle anderen Abbildungen erstellt vom Regionalverband Ruhr.

Rechtlicher Hinweis
Alle Angaben basieren auf den öffentlich verfügbaren Informationen und Datenbanken zu den einschlägigen Förderprogrammen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann insoweit keine Gewähr übernommen werden.

Stand der Zusammenführung der Daten
Mai 2015

Redaktionsschluss für diesen Bericht
Juni 2016